



Impfempfehlung für Hunde

(gültig seit Februar 2019)

Gegen diese Infektionen sollten Hunde immer geschützt sein:

Parvovirose, Staupe, Leptospirose, (Tollwut)¹, (Ansteckende Leberentzündung, HCC)

Grundimmunisierung

Als Grundimmunisierungen von **Welpen** gelten alle Impfungen in den ersten beiden Lebensjahren²

Im Alter von

8 Lebenswochen	Parvovirose ³ , Staupe, Leptospirose, (HCC)
12 Lebenswochen	Parvovirose, Staupe, Leptospirose, (HCC), (Tollwut)
16 Lebenswochen	Parvovirose, Staupe, (HCC)
15 Lebensmonaten	Parvovirose, Staupe, Leptospirose, (HCC), (ggf. Tollwut ⁴)

Für eine erfolgreiche Grundimmunisierung von Hunden ab einem Alter von 16 Lebenswochen ist eine einmalige Impfung bei Verwendung von Lebendimpfstoffen und eine zweimalige Impfung bei inaktivierten Impfstoffen im Abstand von 3 bis 4 Wochen, gefolgt von einer weiteren Impfung nach 1 Jahr unabhängig von den verwendeten Impfstoffen, ausreichend.

Wiederholungsimpfungen

Wiederholungsimpfungen sind alle Impfungen, die nach abgeschlossener Grundimmunisierung erfolgen.

Tollwut:

In Deutschland gelten seit Änderung der Tollwutverordnung v. 20.12.2005 die in den Gebrauchsinformationen der Impfstoffe genannten Wiederholungsimpfintervalle von 2 bis 3 Jahren. Eine Grundimmunisierung bestehend aus drei Impfungen im Alter von 12 und 16 Wochen sowie 15 Lebensmonaten erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Tiere einen für Reisen in Endemiegebiete erforderlichen Titer von 0,5 IE/ml erreichen. Ein derartiges Impfschema geht aber über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Parvovirose, Staupe, HCC:

Nach der Grundimmunisierung sind Wiederholungsimpfungen in dreijährigem Rhythmus nach derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnissen ausreichend.

Leptospirose:

Jährliche Wiederholungsimpfungen sind zu empfehlen.

Impfungen gegen diese Infektionen empfiehlt der Tierarzt individuell – je nach Lebensumständen des Tieres und/oder aktueller Seuchenlage:

- Borreliose
- Leishmaniose
- Pilzinfektionen
- Zwingerhusten

¹Gegen Tollwut geimpfte Tiere sind nach der Tollwutverordnung bei Kontakt mit seuchenverdächtigen Tieren besser gestellt.

²Die Definition „Grundimmunisierung“ im Sinne der Leitlinie zur Impfung von Kleintieren weicht z. T. von der Produktliteratur ab.

³In gefährdeten Beständen ist eine zusätzliche Impfung im Alter von 6 Wochen empfehlenswert. Die weitere Impfempfehlung wird dadurch nicht verändert.

⁴Für einige Tollwutimpfstoffe wird in der Gebrauchsinformationen eine zweite Immunisierung mit 15 Lebensmonaten empfohlen.